

lian. — Auf diesen ersten Band wird der dritte folgen, der die Fortsetzung der Nuntiatur Delfinos enthalten soll, weil das Material der Nuntiatur Comendones aus dem Jahre 1561 in einem einstweilen noch unzugänglichen Privatarhive liegt.

Nuntiaturberichte aus Deutschland nebst ergänz. Akt. Erste Abteilung 1533—1559. Achter Band. *Nuntiatur des Verallo* 1545—1546. Im Auftrage des kgl. preuss. Instituts in Rom bearbeitet von Walter Friedensburg. Gotha 1898. III und 771 (1—67 Einleitung). Von dem 4. Bande, der die deutsche Nuntiatur bis zum Herbste 1539 geführt hatte, geht die Publikation aus Gründen, die nicht angeführt, aber ganz loyaler Natur sind, auf den 8. Band über, indem die Jahre 1545 bis zum Tode Pauls III. (10. November 1549) zuerst vorgenommen werden. Der Titel des Buches nennt nur den Nuntius Hier. Verallo, der am 7. Februar 1545 aus der Nuntiatur bei König Ferdinand in die bei Karl V. übertrat; es werden aber auch die Nuntien Fabio Mignanelli und Hier. Dandino miteinbegriffen, von denen der erste für die Dauer des Wormser Reichstages von April bis August 1545 bei Ferdinand beglaubigt war, der andere im Oktober 1545 als ausserordentlicher Nuntius an Verallo's Seite trat. Die Depeschen der Nuntien sind teils gemeinsam teils gesondert; sie reichen bis 8. April 1546. Auf S. 607—695 folgen 43 Nummern ergänzender Berichte der Vertreter von Florenz, Mantua und Venedig am Kaiserhofe, nebst verwandten Aktenstücken, darunter auch einige Schreiben Karls V. Den Schluss bilden Nachträge und Ergänzungen zu den Berichten Mignanellis von März bis Juli 1545 aus dem nachträglich in Siena entdeckten Nachlasse des Nuntius. Der Band ist vor allem wichtig für die Vorgeschichte und erste Periode des Konzils von Trient, desgleichen für den Beginn des schmalkaldischen Krieges.

Unmittelbar vor dem Erscheinen stehen zwei Bände der *Quellen und Forschungen*, welche von der *Görres-Gesellschaft* in Verbindung mit ihrem römischen Institute herausgegeben werden, nämlich W. E. Schwarz, *Die Nuntiaturkorrespondenz des Kaspar Gropper aus Westdeutschland 1573—1576*, und J. P. Kirsch, *Die Rückverlegung des päpstlichen Stuhles aus Avignon nach Rom*.

In ältere Zeit führt die von Benedictus Maria Reichert Ord. Praed. herausgegebene **Chronica Ordinis Praedicatorum ab anno 1170 usque ad 1333** des Frater Galvagnus de la Flamma, Rom und Stuttgart 1897. XII u. 128, mit welcher der 2. Band der *Monumenta ordinis fratrum Praedicatorum historica* beginnt. Der Verfasser der Chronik lebte von 1283 bis ca. 1341. Selbständig wird seine Arbeit erst mit den späteren Abschnitten, die früheren sind wörtlich oder mit wenigen Umschreibungen aus Aufzeichnungen älterer Chronisten entnommen. Der Herausgeber hat diese verschiedenen Bestandteile nach Art der *Monumenta Germaniae hist.*